

## EMMEN-ROTHENBURG

Fortsetzung nächste Seite. →

## KOLUMNE

CLAUDIA SPEISER  
Pfarrerin

## Ferienzeit

«Endlich geschafft», denkt die Schülerin am Ende des Schuljahres erleichtert. «Endlich raus», jubelt der Arbeitnehmer kurz vor seinem Last-Minute-Flug entzückt. «Endlich weniger Arbeit», seufzt die Mutter zweier Teenager erschöpft, wenn sie an die nächsten Wochen denkt. «Endlich Ruhe im Quartier», freut sich der Pensionär in glücklicher Vorfreude auf die anbrechende Sommerzeit. Ferien, Urlaub, raus aus dem täglichen Einerlei. Für einmal werden keine Höchstleistungen erwartet. Da kommt man zur Ruhe. Da kommt man zu sich. Da leistet man sich wichtige Fragen.

Denkste! Bestehen unsere Ferien nicht oft aus Rumrennen, Rumfahren, Rumfliegen, Rumfeiern oder Abschalten und Abhängen? Hetzen, hecheln, ein Event jagt den anderen. Besichtigung von Kirchen und Klöstern inklusive: «Schön, erhehend, faszinierend!» Oder Kirchturmbegehungen: «Haben Sie die Stufen gezählt?» «Fantastischer Weitblick auf die Berge!» «Haben Sie Gott getroffen?» «Wen?» «Ob Sie wohl Gott getroffen haben?»

Es scheint beschwerlich zu sein, die Räder unserer Betriebsamkeit mal zum Stillstand zu bekommen. Es treibt uns einfach weiter. Bremsen empfinden wir oft als unangenehm. Aber wenn wir einmal stillstehen, wenn sich einmal Ruhe einstellt, nicht nur erschöpfte Müdigkeit, wenn einmal Raum für neue

Gedanken da ist, wenn wir wirklich einmal eine oder zwei Stunden nur noch Zeit für Gott haben?

Ich höre meine Teenager-Söhne im Hintergrund sagen: «Jetzt chill emoll!» Ganz nach dem Motto «Relax and wait» (entspanne und warte). Ja, die haben gut reden, die müssen ja auch nicht organisieren und alles planen und im Griff haben. Aber sie haben schon recht. Und in diesem Moment frage ich mich: «Wie wäre es, Gott als Reiseleiter zu haben?»

Es gibt einen Bibelvers im Psalm 43, in welchem ein Reisender um genau das bittet: «Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen.» Wie grossartig erholend klingen diese Worte. Loslassen und sein Leben vor Gott ausbreiten dürfen. Klarheit und Entspannung leuchten da auf und nehmen uns ganz in den Augenblick, ins Jetzt und Heute. Ob wir in diesem Jahr mal versuchen, Gott zum Reiseleiter unserer Ferien zu machen?



Entspannung in der Natur tut gut.

## GENERATIONENKIRCHE

Nehmen Sie Platz  
und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Generationenkirche will gastliche Kirche sein, wo sich Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und je-der Religiosität treffen und sich wohl fühlen können. Jeder Mensch hat einen anderen Zugang zu Kirche, also müssen auch verschiedene Zugänge ermöglicht werden.

Kirche als Treffpunkt, wo man verweilen, essen und trinken,

spielen, sich informieren und mit jemandem sprechen kann. Kirche als gastfreundlicher Ort, der Raum für Gottesdienste, Spiritualität und Gemeinschaft eröffnet.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen und über das Projekt «Generationenkirche» in der Teilkirchengemeinde Emmen-Rothenburg informieren.

Ihre Bedürfnisse, Zweifel, Ideen, Visionen, Erinnerungen und Ansprüche sind gefragt!

Informieren Sie sich und gestalten Sie mit. Die Kirchenpflege lädt Sie herzlich zu folgenden Infoanlässen ein:

## – Donnerstag, 22. August

19.30–22 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Kirche ohne Haus?! Wie kann Kirche im Quartier präsent sein?

## – Freitag, 20. September

19.30–22 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Auf welche Weise soll Kirche in Rothenburg zukünftig gestaltet werden?

## – Donnerstag, 17. Oktober

19.30–22 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Begegnungsort und Beteiligungskirche: Was ist neu daran?

Fragen? Walter Stucki und Claudia Speiser informieren Sie gerne näher: claudia.speiser@reflu.ch oder 041 260 44 56.

## «AUFNAHMEN IN DER KIRCHE»

## «Säen und Ernten»

Mit diesem Motto starten wir in den Schulanfang! Nach einer längeren Pause wird wieder Neues wachsen und gedeihen. Im Religionsunterricht kommen die Kinder in neuen Klassen zusammen. «Herzlich willkommen!» den neuen Kindern und ihren Eltern und allen, die schon länger unterwegs sind im Religionsunterricht in unserer Kirchengemeinde. Was säen wir? Was wollen wir in unserem Leben ernten? Da gibt es ein Sprichwort: «Säe einen Gedanken und du erntest eine Tat. Säe eine Tat und du erntest eine Gewohnheit. Säe eine Gewohnheit und du erntest einen Charakter. Säe einen Charakter und du erntest ein Leben.» Wir wollen den Unterricht mit je zwei Anlässen für die Kinder

und ihre Familien beginnen. Für die 2. bis 6. Klassen gibt es am **Samstag, 24. August**, einen Treff mit kleinem Zmorge, anschliessender Feier und Spiel und Spass sowie Raum für ein paar Informationen und Fragen zum Unterricht. Für die 7. bis 9. Klassen wird am **Sonntag, 8. September**, ein Gottesdienst stattfinden mit anschliessendem Apéro und Möglichkeit zum Austausch. Die Schülerinnen und Schüler werden an diesem Anlass mitwirken und ihre Gedanken einbringen. Die Katechetinnen Christel Gysin (Emmen), Bernadette Amstad und Kathrin Bernardi (Rothenburg) und ich, Claudia Speiser, Pfarrerin, freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

www.reflu.ch/emmen-rothenburg

## GOTTESDIENSTE

## Sonntag, 30. Juni

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Careteams Notfallseelsorge

## Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessender Apéro. Musik: Urs Stucki, Saxofon, und Dezsö Balogh, Klavier. Kollekte: Förderverein Luzerner Hochschulseelsorge

## Sonntag, 14. Juli

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Offener Singgottesdienst durch Stephan Stücklin. Musik: Ursula Mittaz, Orgel. Kollekte: Heks kirchliche Zusammenarbeit

## Sonntag, 21. Juli

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Kaffee und Zopf. Musik: Peter Heggli, Orgel. Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern

## Sonntag, 28. Juli

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Luzerner Telebibel

## Donnerstag, 1. August

9 Uhr, Pfarrkirche St. Barbara,

Rothenburg: Ökumenischer 1.-August-Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser und Pater Christian Lorenz. Ansprache durch Gemeinderat Andy Schneider. Anschliessender Apéro. Musik: Feldmusik Rothenburg. Kollekte: Insieme Luzern

## Sonntag, 4. August

Kein Gottesdienst

## Sonntag, 11. August

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Peter Heggli, Orgel. Kollekte: Iras Cotis

## Sonntag, 18. August

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser. Anschliessender Apéro. Musik: Ämmer Örgeler unter der Leitung von Sylvia Baumgartner, Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Waldenserkomitee Deutschschweiz

## Sonntag, 25. August

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Kirchenkaffee. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Sans-Papiers Luzern

ALTERSHEIM-  
GOTTESDIENSTE

## Betagtenzentrum Alp:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle: 18. Juli mit Daniel Rüegg,

Sozialdiakon; 15. August mit Walter Amstad, Betagtenseelsorger

## Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr: 10. Juli und 7. August mit Lorenz Schilt, Pfarrer; 24. Juli und 28. August mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon

## Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle: Freitag, 19. Juli, mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon; 9. August mit Lorenz Schilt, Pfarrer

## VERANSTALTUNGEN

## Bibelteilen.

> Dienstag, 2. Juli und 6. August, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg

> Dienstag, 2. Juli und 27. August, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke, mit Claudia Speiser



**Trauercafé.** Mittwoch, 3. Juli, 15 Uhr im Oeki (Flecken Rothenburg), keine Anmeldung erforderlich

## Singen und Tanzen.

Donnerstag, 22. August, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. «Singen und Tanzen», Leitung: Irma Heggli, 041 280 71 83, keine Anmeldung erforderlich

## Gedeckter Tisch.

Donnerstag, 22. August, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Es kocht für Sie Lotti Küffer und ihr Team. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder daniel.rueegg@reflu.ch

## Gemeinsames Stricken.

Donnerstag, 29. August, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke, keine Anmeldung erforderlich  
**Seniorenachmittag.** Freitag, 30. August, 12 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. «Filmzmittag» Swiss Miss mit Laurel und Hardy. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder daniel.rueegg@reflu.ch

## JUGEND

## Roundabout Kids Dance.

Für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, jeden Montag ausser in den Schulferien, 18 bis 19.30 Uhr, mit Lara Bitzi, reformierte Kirche Gerliswil. Liebst du es, zu tanzen und dich zu bewegen?

Anmeldung an: emmen-rothenburg-kids@roundabout-network.org

AUS DEM GEMEINDELEBEN  
WIR GEDENKEN

**Schardt Barbara Dorothea**, geb. 1964, wohnhaft gewesen am Ober-Riffig 16, Emmenbrücke  
**Scheurer geb. Ryser Jeannine Marguerite**, geb. 1932, wohnhaft gewesen an der Rosengartenstrasse 19, Rothenburg

## AMTSWOCHEN

**1. bis 7. Juli:** Pfarrerin Claudia Speiser

**8. bis 28. Juli:** Pfarrer Lorenz Schilt

**29. Juli bis 4. August:** Pfarrerin Claudia Speiser

**5. bis 11. August:** Pfarrer Lorenz Schilt

**12. bis 25. August:** Pfarrerin Claudia Speiser

**26. August bis 8. September:** Pfarrer Markus Karau

KONTAKT  
SEELSORGETEAM

**Claudia Speiser**, Pfarrerin, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 041 260 44 56, 079 943 19 21, claudia.speiser@reflu.ch  
**Daniel Rüegg**, Sozialdiakon, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke,

041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch  
Andreas Baumann, Pfarrer (aus gesundheitlichen Gründen nicht im Amt)

## Vertretungen:

**Pfarrer Lorenz Schilt**,

Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 079 252 27 52, lorenz.schilt@reflu.ch

**Pfarrer Markus Karau**,

Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 078 773 01 89, markuskarau@gmx.de

## Seelsorgetelefon:

078 243 24 50

## Präsidium Kirchenpflege:

Walter Stucki,

041 260 20 88,

walter.stucki@reflu.ch

**Sigristin Gerliswil:**

Beatrice Maritz-Matter,

076 812 39 39,

sigrist.gerliswil@reflu.ch

**Sigristin Meierhöfli:**

Manuela Schmidlin,

041 280 85 53,

sigrist.meierhoefli@reflu.ch

**Sigristin BZ Burghügel:**

Fränzi Vögeli

041 260 83 54,

fra.vogeli@bluewin.ch

## SEKRETARIAT

## EMMEN-ROTHENBURG:

Andrea Fischer Trüb,

Büro: Erlenstrasse 31,

6020 Emmenbrücke,

041 280 15 42, sekretariat.

emmen-rothenburg@reflu.ch

EMMEN-ROTHENBURG



Nadja Hecht ist Projektleiterin und überzeugt, mit der KAE einen grossen Schritt in Richtung Altersfreundlichkeit der Gemeinde Emmen leisten zu können.

KONTAKTSTELLE ÄLTER EMMEN

Das ist Älterwerden in Emmen

Die Kontaktstelle Alter Emmen (KAE) ist ein Angebot der Gemeinde Emmen und bietet leichten Zugang zu Informationen sowie kostenlose telefonische oder persönliche Erstberatung bei Fragen rund ums Alter. Die KAE vermittelt zudem Angebote für ein erfülltes und glückliches Älterwerden in der Gemeinde. Gesundheit, Wohnen, Leben inklusive Freizeitgestaltung und Lernen im Alter sind die vier Kernbereiche der KAE. Diese stehen Personen ab 60 Jahren, Angehörigen und Bezugspersonen aus Emmen umsonst für Information und Beratung offen. Mit einem Verbund von lokalen Dienstleistungspartnerinnen und -partnern sowie freiwillig engagierten Privatpersonen fördert die KAE bedürfnisgerechte Angebote für das Älterwerden in Emmen. Das Angebot wird durch die Betragzentren Emmen AG (BZE AG) im Auftrag der Gemeinde Emmen aufgebaut und bewirtschaftet.

Eine Altersplattform für Emmen

Die Gemeinde Emmen hat aufgrund ihrer Grösse bereits ein gutes Versorgungsnetz für ältere Menschen. Die Spannweite reicht von ambulanten, stationären, intermediären Formen hin zu lokalen sowie freiwilligen Engagements und Verbänden. In den letzten Jahren jedoch ist einerseits die Übersicht dieser Angebote, andererseits die Koordination und Vermittlung komplexer geworden. Hier setzt die KAE an. Ziel dabei ist: Ältere Menschen erhalten an einem Ort zum richtigen Zeitpunkt die für sie passenden Informationen. Nadja Hecht, Leiterin der KAE, begrüsst Sie im Raum der KAE, Kirchfeldstrasse 27, 6032 Emmen (im Emmenfeld Betragzentrum). Terminvereinbarung unter info@alter-emmen.ch oder 041 268 55 25.

www.alter-emmen.ch

REFORMIERTE KIRCHE GERLISWIL

30 Jahre im Dienst

Es war der 1. August 1994, als Bea Maritz die Stelle als Sigristin der Kirche Gerliswil in Emmenbrücke antrat. Die Kirchenbänke waren am Sonntag noch ordentlich gefüllt. In all den Jahren fanden einige Änderungen statt, was die Bestuhlung und die Ausschmückung der Kirche betreffen. Nur der Auftrag der Sigristin, Gastgeberin zu sein, hat sich nicht verändert. Bea hat es geschafft, in all den Jahren als guter Geist im Hintergrund zu wirken. «Herzlichen Dank für die Arbeit, die du in all den Jahren geleistet hast. Wir wünschen dir für die Zukunft weiterhin Freude am Auftrag als Sigristin und Geduld mit uns und unseren Anliegen. Gesundheit, Glück und Wohlergehen sollen dich begleiten. Nochmals herzlichen Dank!» WALTER STUCKI, IM NAMEN DER KIRCHENPFLEGE EMMEN-ROTHENBURG



Beatrice Maritz, Sigristin

ROTHENBURG

Herzlichen Dank und willkommen im Burghügel

Am 30. Juni beenden Liselotte und Ruedi Brändlin ihren temporären Einsatz als Sigristen im Burghügel. Spontan sind sie eingesperrt, als eine Vakanz entstand. Herzlichen Dank für die mit Hingabe erfüllte Aufgabe als Gastgeber!

Per 1. Juli übernimmt Fränzi Vögeli die Aufgabe als Sigristin, Gastgeberin im Burghügel. Dir Fränzi ein herzliches willkommen! Wir freuen uns, mit dir zusammen in der Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg zu wirken!

WALTER STUCKI, IM NAMEN DER KIRCHENPFLEGE EMMEN-ROTHENBURG

REFORMIERTE KIRCHE GERLISWIL

Benutzen Sie den Taxi-Dienst während Bauarbeiten

Im Juli und August ist es infolge Sanierungsarbeiten erschwerlich, an der Brisenstrasse zu parkieren. Benutzen Sie die Parkmöglichkeiten oben an der Erlenstrasse. Vom 6. Juli bis 18. August ist der Parkplatz im Riffig-Schulhaus gesperrt. Würden Sie gerne zum Gottesdienst gehen, sind aber zu wenig gut zu Fuss? Bestellen Sie auf unsere Kosten ein Taxi! Rufen Sie das «Ämmer Taxi», 041 260 36 36, an. Das Taxi-Unternehmen wird uns dann eine Rechnung schicken. Scheuen Sie sich nicht, davon Gebrauch zu machen.

1. AUGUST

Ökumenischer Gottesdienst

Eine schöne Tradition ist der ökumenische Gottesdienst am **Donnerstag, 1. August**, 9 Uhr, in der Kirche St. Barbara in Rothenburg; mit viel Musik, Gedanken in alle Richtungen und abschliessendem Zusammensein wollen wir danken und uns auf unsere Werte besinnen. Dabei begleiten uns Bilder und Anstösse zum Thema Bergsteigen ganz im Sinne: «Drei Seilschaften miteinander auf dem Weg zum Ziel.» Der Gemeinderat Andy Schneider wird die 1.-August-Ansprache halten.

PFARRERIN CLAUDIA SPEISER, PATER CHRISTIAN LORENZ

KIRCHE MEIERHÖFLI

Singgottesdienst

Auch in diesem Jahr wird in der reformierten Kirche Gerliswil ein etwas anderer Gottesdienst gehalten. Die Singgottesdienste, die letztes Jahr stattfanden, haben ein sehr positives Echo hervorgerufen. So bieten wir in den Schulferien wiederum eine Feier zum Thema «nahbar heilig» an. Wir werden gemeinsam singen, beten und Bibel lesen und uns in die ausgewählten Lieder vermehrt vertiefen. Herzliche Einladung!

STEPHAN STÜCKLIN, KIRCHENPFLEGER, UND URSULA MITTIZ, ORGANISTIN

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr Kirche Meierhöfli

RELIGIONSUNTERRICHT

Neue Unterrichts- und Erlebnisformen

Bereits seit einigen Jahren findet der reformierte Religionsunterricht nicht mehr in den Schulhäusern, sondern zu Blockzeiten – manchmal mit einem Mittagstisch – während der regulären Schulzeit im Kirchenzentrum statt. Wie bereits jetzt in der 7. und 8. Klasse, kann ab dem nächsten Schuljahr auch in der 1. bis 6. Klasse der konfessionelle Religionsunterricht nicht mehr während der Schulzeit erteilt werden. Nach der ersten Umstellung auf Blockzeiten im Kirchenzentrum musste deshalb der Religionsunterricht ein zweites Mal neu konzipiert werden. Das Katechintinnen-Team hat gemeinsam mit der Ressortverantwortlichen der Kirchenpflege ein richtig tolles Programm zusammengestellt. Dieses soll weiterhin religiöse Bildung im Kirchenzentrum möglich machen, gleichzeitig aber auch ganz neue Unterrichts- und Erlebnisformen einbeziehen.

So gehören zum Unterricht in der ...

- ... 1. Klasse ein Laternenbasteln und -umzug im November und zwei Mittwochmittagessen mit Unterricht bis 15 Uhr;
- ... 2. Klasse zweimal ein Mittwochmittag mit Mittagessen, einmal ein Freitagnachmittag mit Abendessen, ein Samstag im Wald und Vorbereiten und Mitwirken im Gottesdienst zur Taferinnerung im Juni;
- ... 3. Klasse neben der Abendmahleinführung mit Vorbereitung und Gottesdienst ein Mittwochmittag mit Mittagessen, ein Freitagnachmittag und -abend mit Abendessen und ein Samstag im Wald;
- ... 4. Klasse Vorbereiten und Mitwirken im Gottesdienst am ersten Advent, Übernachten in der Kirche von einem Freitag auf den Samstag, ein Samstagnachmittag mit dem Mädchen- und Bubentreff und Gästen und ein später Freitagnachmittag;



Wir hoffen sehr, dass das neue Unterrichtsmodell Anklang findet und auch von den Eltern und Familien unserer Religions Schülerinnen und -schüler mitgetragen wird. Auf das nach den Kindern auch weiterhin religiöse Beheimatung in der reformierten Kirche, Gemeinschaftsinn und ein wacher und kritischer Geist mitgegeben werden kann! PETER WILLI

www.refu.ch/kriens

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Juli**  
11.15 Uhr, Berggottesdienst Fräkmünt (gemeinsam mit Horw), mit Sozialdiakonin Elke Damm, musikalische Gestaltung: Esther Kaufmann (Akkordeon); anschliessend Apéro (siehe Artikel)

**Sonntag, 14. Juli**  
10 Uhr, Gottesdienst in der Reihe «Gartentexte in der Bibel» (Lk 13, 19), mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

**Sonntag, 21. Juli**  
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

**Freitag, 26. Juli**  
10 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Zunacher

**Sonntag, 28. Juli**  
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Streit

**Sonntag, 4. August**  
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

**Sonntag, 11. August**  
10 Uhr, Gottesdienst in der Reihe «Gartentexte in der Bibel» (Ps 92, 13-16), mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

**Sonntag, 18. August**  
10 Uhr, Gottesdienst für Klein und Gross zum Schulanfang, mit den Katechintinnen Conny Fidalgo, Sandra Schmid und Tamara Berweger und Pfarrer Peter Willi; anschliessend Apéro (siehe Artikel)

**Sonntag, 25. August**  
11.15 Uhr, Berggottesdienst Fräkmünt, mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag, musikalische Gestaltung: Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla; anschliessend Apéro (siehe Artikel)

VERANSTALTUNGEN

**Walk & Talk**, Sonntag, 18. August, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung – für alle, die Lust auf eine gemeinsame Kurzwanderung um Kriens haben!

**Musik, die bewegt**. Sonidos del Sol – Tango-, Latin-, Worldmusic- und Flamenco-Jazz. Sonntag, 18. August, 17 Uhr in der Johanneskirche (siehe Artikel)

KINDER UND JUGEND

**Sommerkinderwoche**, 12. bis 16. August, jeweils tagsüber im Kirchenzentrum (siehe Artikel)

**Kolibri**, Samstag, 24. August (Thema «Waldmandala»). Anmeldung und Auskünfte bei Elisa Looser (Jugendarbeit)

SENIORENECKE

**Senioren-Wanderung**, Dienstag, 20. August (Verschiebedatum Dienstag, 3. September) (siehe Artikel)

**Mittagstisch**, Start nach Sommerpause am Mittwoch, 4. September, 12 Uhr.

JOHANNESCHOR

**Chorproben**, Jeweils Montag, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

FREUDE UND LEID

**Getauft wurde:** Ava Niedermann, Bleicherstrasse 4, Luzern

Kirchlich verabschiedet

**wurde:** Milly Wicki-Bieri, Altersheim Kirchfeld, Horw, im 89. Lebensjahr

ABWESENHEIT

**Monika Seehafer (Sozialdiakonin):** 15. Juli bis 9. August

**Rachid Hair (Sigrist):** 6. bis 28. Juli (Stellvertretung Gaby Leonhardt)

Peter Willi (Pfarrer):

6. bis 21. Juli und 10. bis 17. August (Stellvertretung Pfarrerin Susanne Hug-Maag)

KONTAKT

**Pfarramt Oberdorf:** Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44, peter.willi@refu.ch

**Pfarramt Unterdorf:** Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@refu.ch

**Diakoniestelle:** Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@refu.ch

Sekretariat:

Verena Burkhardt, Horwerstr. 23, 6010 Kriens, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@refu.ch

**Jugendarbeit:** Elisa Looser, 077 448 19 12, elisa.looser@refu.ch (Vertretung Mutterschaftsurlaub)

**Sigrist:** Rachid Hair, 079 913 29 26, rachid.hair@refu.ch (Stellvertretung Gaby Leonhardt, 041 320 71 67, leonhardt.g@hisped.ch)

Präsidentin der Kirchenpflege:

Verena Marti, 079 572 78 39, verena.marti@refu.ch

**Hauskreise:** Béatrice von Holzen, 041 250 02 31; Marianne und Fred Le Grand, 041 310 09 70

**Kontakt Besuchsdienst:** Monika Seehafer (Diakoniestelle)

**Youtube-Kanal (via Website):** www.youtube.com/channel/UCdWVEZpHzKOS-mzcc61MK5w



KRIENS



NATURGARTEN

Insektenhotels – Zimmer frei!

Im Naturgarten des Johanneszentrums entsteht jetzt nach und nach eine richtig tolle, einladende «Insekten-Überbauung». Die beiden Lebens-türme bieten ganz im Sinn vom verdichteten Bauen und Wohnen vielen Insekten, Vögeln und weiteren Tieren auf engstem Raum Unterschlupf und einen Platz für ihre verschiedenen Lebensphasen. Da wir aber auch ein Herz für die Individualistinnen und Individualisten unter den summennden, brummennden, fliegenden und krabbelnden Johannesgarten-Gästen haben, sollen diese ihre Unterkunft in einzelnen farbenfrohen Insektenhotels finden.

Die Kinder vom Kolibri haben schon im vergangenen Jahr sechs Hotels bemalt und für den Einzug vorbereitet. Nachdem diese Unterkünfte über den Winter nun noch leer gestanden sind, werden sie jetzt für die ersten Interessierten bezugsbereit gemacht. Am besten platziert man

ein Insektenhotel an einem warmen, vollsonnigen und windgeschützten Ort, schön nach Süden ausgereichtet und in ausreichender Höhe (50 cm bis 1 Meter ab Boden). Somit bekommen die Insekten die nötige Wärme, welche sie aktiv und munter sein lässt. Und Wärme und Sonnenschein braucht es unbedingt, damit die Insektenlarven im Frühjahr überhaupt schlüpfen. Wichtig ist es auch, dass die Hotels möglich trocken bleiben oder, falls sie doch einmal einen gehörigen Regenguss abbekommen, dass alles schnell wieder trocken kann. Es ist daher auch ratsam, die Insektenhotels ganz, ganz wenig nach vorne geneigt aufzustellen, damit das Wasser ablaufen kann und die Niströhren so möglichst nie lange nass sind.

Und wenn nun dann der Saisonstart gut gelingt, welche Gäste werden wir wohl hauptsächlich begrüssen können? Wildbienen und

Hummeln schätzen diese Art der Unterkunft und leben friedlich nebeneinander. Schmetterlinge hingegen lassen sich nur äusserst selten in Insektenhotels nieder. Dann bewohnen auch Schlupfwespen, Marienkäfer, «Ohreschlüfer» und Florfliegen die Niströhren und die Nischen hinter den schmalen Öffnungen. Die einen – Hummeln, Wildbienen und Florfliegen – sammeln Nektar und bestäuben dabei unzählige Blüten. Andere – Schlupfwespen, Marienkäfer und ihre Larven und die Larven der Florfliege – haben hingegen Blattläuse und andere Schädlinge auf dem Speiseplan und sorgen so für eine ganz natürliche Schädlingsbekämpfung. Wir hoffen sehr, dass das All-inclusive-Angebot der Naturwiese und die übrige Naturgartengestaltung viele Insekten anlockt und sie sich für kürzer oder länger die Insektenhotels als Sommer- und auch Winterresidenz auswählen. SUSANNE HUG-MAAG

MUSIK, DIE BEWEGT

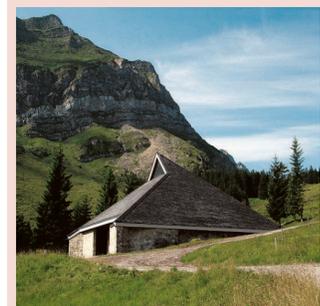
Sonidos del Sol ... y del mundo

Am **Sonntag, 18. August**, um 17 Uhr in der Johanneskirche. Der Eintritt ist frei, die am Ausgang erhobene Kollekte kommt vollumfänglich dem Hilfsprojekt USPE (Una Sonrisa por el Peru) in Trujillo (Peru) zugute. Das Trio-Ensemble Sonidos del Sol (www.martinstadelmann.ch > Sonidos del Sol) öffnet mit seiner sonnenerfüllten Musik die Ohren, die Sinne und den Geist und wärmt Herzen. Martin Stadelmann (Percussion-Drumset, Handpans), Franziska Stadelmann (Querflöte, Alt- und Bassquerflöte, Piccolo) und Nick Perrin (Gitarre) bringen in Eigenkompositionen Tango-, Latin-, Worldmusic- und Flamenco-Jazz-Musik zur Auf-führung. Voller Temperament, sprudelnd, rasend, fröhlich und meditativ führt die Musik dieses Trios mit farbigen Klängen und mitreissenden Rhythmen in neue Klangwelten. Im Anschluss an das Konzert stossen wir bei einem Apéro miteinander an. Herzliche Einladung!



Sonidos del Sol.

Spezielle Gottesdienste im Sommer



Auf der Fräkmüntegg

Am **Sonntag, 7. Juli** (zusammen mit Horw) und **25. August**, feiern wir unsere Gemeindegottesdienste um 11.15 Uhr in der Bergkapelle Fräkmünt (bei jeder Witterung!). Am 7. Juli wird der Gottesdienst liturgisch von Sozialdiakonin Elke Damm und musikalisch von Esther Kaufmann (Akkordeon) gestaltet, am 27. August sind Pfarrerin Susanne Hug-Maag für die Liturgie und der Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla für die Musik verantwortlich. Im Anschluss findet jeweils ein Apéro statt. In der Johanneskirche findet an diesen Sonntagen kein Gottesdienst statt.



Schulanfangsgottesdienst

Am **Sonntag, 18. August**, um 10 Uhr eröffnen wir das neue Schuljahr mit einem fröhlichen Gottesdienst für Klein und Gross. Eingeladen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (vor allem 1.–4. Klasse) mit ihren Familien. Mit einer Kindergeschichte und Bildern blicken wir gemeinsam auf die kommende Zeit. Gestaltet wird der Gottesdienst von den Katechintinnen Conny Fidalgo, Sandra Schmid und Tamara Berweger und Pfarrer Peter Willi. Im Anschluss stossen wir bei einem Apéro miteinander an!

SOMMERKINDERWOCHE

«Sonne, Mond und Sterne»

12. bis 16. August, täglich um 9 Uhr, es gibt noch freie Plätze! Anmeldung bei Elisa Looser (Jugendarbeit). Wir tauchen ein in die Welt weit über den Wolken und machen eine Reise ins Weltall. Wir begegnen Sonne, Mond und Sternen. Wir lernen, wie sich Schwerelosigkeit anfühlt. Und bauen unsere eigenen Raketen und UFOs, fliegen damit zu den Planeten und besuchen lustige Kreaturen. Reise mit uns einmal quer durch das Weltall! Dieses Jahr finden vom 12. bis zum 16. August wieder zwei Sommerkinderwochen statt. Die Rakete Mond für Kinder von 5 bis 7 Jahren trifft sich jeweils von 9 bis 12 Uhr. Die Rakete Sterne für Kinder von 7 bis 10 Jahren trifft sich jeweils von 9 bis 16 Uhr (inklusive Mittagessen). Wir freuen uns schon riesig auf die Sommerkinderwoche mit euch!!! ELISA LOOSER UND TEAM



AUGENBLICK



RACHID HAIR  
Sigrist

Vieles war ganz anders

Etwas mehr als ein Jahr arbeite ich jetzt als Sigrist in der Reformierten Kirche Kriens. Ich war zunächst überrascht und sehr dankbar, dass ich als Muslim diese Stelle bekommen habe. Sogleich dachte ich an den Türhüter der Grabeskirche in Jerusalem, der ebenfalls seit Jahrhunderten ein Muslim ist.

Es brauchte Zeit, bis ich all das Neue und die vielen zunächst ungewohnten Abläufe kennen lernen konnte. Vieles war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte. Es fiel mir auf, dass in der reformierten Kirche kein Kreuz aufgehängt ist. Auch dachte ich, dass die Menschen in einer Kirche eher traditionell-konservativ seien. Jetzt bin ich beeindruckt, wie offen alle sind und auch andere Kulturen akzeptieren.

Ich begegne gerne all den Menschen, die als Gäste die Räume des Kirchenzentrums besuchen. Schön ist, dass hier so viele unterschiedliche Aktivitäten für alle Altersgruppen durchgeführt werden. Auch das Angebot an Deutschkursen für Migrantinnen erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der alle Kulturen und Religionen nebeneinander und miteinander Platz haben. Und ich freue mich auf alle weiteren Begegnungen und ein weiteres Kennenlernen der Reformierten Kirche Kriens.



SENIORENWANDERUNG

Von der Klewenalp bis Emmetten

**Dienstag, 20. August** (Verschiebedatum Dienstag, 3. September), Treffpunkt 8.30 Uhr Buschleife Kriens/9 Uhr am Bahnhof Luzern (Gleiskopf von Gleis 14, Abfahrt um 9.10 Uhr Richtung Engelberg). Kosten: Fr. 44.20 mit Halbtax, Fr. 88.40 ohne Halbtax, mit GA kostenlos. Dieses Jahr führt die Wanderung im Rahmen der «Seniorenaktivitäten» durch romantische Alpland- und Waldpartien von der Klewenalp nach Emmetten. Wir fahren von Kriens über Luzern und Stans nach Beckenried und mit der Luftseilbahn auf die Klewenalp. Von dort führt die Wanderung mit wunderschöner Aussicht praktisch immer leicht abwärts um den Klewenstock herum bis zur Stockhütte und weiter nach Emmetten (wer sich dieses Abstieg sparen will, kann auch die Luftseilbahn nehmen). Von Emmetten fahren wir über Beckenried mit dem Schiff zurück nach Luzern und weiter nach Kriens. Untewegs picknicken wir. Die gesamte Wanderzeit dieser leichten Wanderung (insgesamt 9,5 km) beträgt etwas über zweieinhalb Stunden. Flyer mit Informationen und Anmelde-talons (Anmeldung bis zum 8. August) liegen im Kirchenzentrum auf. Wir freuen uns auf alle, die mit uns unterwegs sein werden!

PETER WILLI UND FRED LE GRAND